

Notarzt oder Notdienst?

Die 112, das ist die Rufnummer, die in Notsituationen Leben rettet. Doch immer mehr Menschen rufen den Notarzt, obwohl sie nur ärztliche Hilfe benötigen. Was viele nicht wissen: unter der Rufnummer kann man bundesweit den ärztlichen Bereitschaftsdienst (Notdienst) erreichen, wenn die Arztpraxen geschlossen sind – abends, an Wochenenden und an Feiertagen.

Wer hilft in welchem Fall?

112 Wann ruft man den Notarzt?

In lebensgefährlichen Situationen: unter anderem bei

- Bewusstlosigkeit
- Brustschmerzen
- Herzschmerzen
- Starken Verbrennungen
- Krampfanfällen
- Schweren Unfällen

116117 Wann ruft man Notdienst?

Wenn die Arztpraxen geschlossen sind und ärztliche Hilfe benötigt wird:

- Bei Fieber über 39 Grad
- Brechdurchfall
- Akute Rücken- oder Bauchschmerzen
- Starke Hals- oder Ohrenschmerzen
- Fast alles andere kann bis zum nächsten Tag warten

Sie sind sich nicht sicher?

Im Zweifelsfall rufen Sie immer den Notarzt.